

Binnenschifffahrt 05 2021

DAS MAGAZIN FÜR TECHNIK UND LOGISTIK

SCHIFFFAHRT

Bilanz für den Rhein:
Viele Maßnahmen nötig 10

TECHNIK

Die Zukunft wird
(auch) elektrisch 18

HÄFEN

Haeger & Schmidt
expandiert am Rhein 45



Mai 2021 | 76. Jahrgang
ISSN 0939-1916 | C 4397 D | € 10,50
www.binnenschifffahrt-online.de



Per App über die Schlei



© Unleash Future Boats

Die Schlei-Region ist derzeit nicht nur Modell für Tourismus in Corona-Zeiten. Auch in Sachen Schifffahrt ist sie Vorreiter, denn schon bald sollen hier erste emissionsfreie und autonom fahrende Katamarane verkehren

In Schleswig haben die beiden ehemaligen Auto-Entwickler Stefanie und Lars Holger Engelhard das Start-up-Unternehmen Unleash Future Boats gegründet. Gemeinsam mit einem Team aus Schiffbauingenieuren und Spezialisten für Künstliche Intelligenz (KI) hat das Ehepaar ein autonom fahrendes Schiff entwickelt, das über einen elektrischen Antrieb mit Brennstoffzelle und »grünem« Wasserstoff verfügt.

Derzeit wird der erste Prototyp auf Kiel gelegt. Dazu hat das Start-up eine ehemalige Spirituosenfabrik zur Werft umgebaut. Zunächst sollen dort zwölf Meter lange »Schleiboote« entstehen. Die ersten Elektro-Fahrten werden für ein Dutzend Passagiere konzipiert sein. Ab dem Frühjahr 2023 sollen sie auf dem Wasserweg die Stadt Schleswig mit dem UNESCO Welterbe Haithabu, einem Wikinger Museum, verbinden.

Digital vernetzt

Die Katamarane sollen digital vernetzt werden. Im zweiten Schritt sollen sie autonom zwischen den Anlegern pendeln und »on demand« verfügbar sein. »Unser Ziel ist es, dass sich Fahrgäste per App ihr Wasser-Taxi ordern können, so wie es heute bei Fahrdienst Anbietern auf der Straße möglich ist«, sagt Lars Holger Engelhard.

Auf Binnenschifffahrt übertragbar

Die »Schleiboote« sind laut dem Start-up erst der Anfang. Zukünftig sollen sich auch Binnenschiffe mit dem umweltfreundlichen Wasserstoff-Antrieb fahren. Die bestehenden Bootsmodelle sind »be-



Das Gründerehepaar Engelhard auf seiner Werft

züglich ihrer Größe skalierbar«, könnten deshalb auch in Städten mit vielen Wasserwegen für den Transport von Personen und Gütern genutzt werden. »Unsere Schleiboote sind ein attraktives Konzept für Städte, die den innerstädtischen Verkehr nachhaltiger gestalten möchten«, erklärt Lars Holger Engelhard. »Wir

haben bereits mehrere Anfragen von verschiedenen Regionen und Metropolen im In- und Ausland.«

Vom Auto aufs Boot

Die Gründer wollen ihre Erfahrung in die Schleiboote einfließen lassen und planen deshalb »einen Technologietransfer von automobil zu maritimer Mobilität«. Zusammen mit einem Fraunhofer-Institut hat das Start-up erste Sensoren entwickelt, die für autonomes Fahren auf dem Wasser notwendig sind. »Diese unterscheiden sich von denen in der Automobilindustrie, da Schiffe ständig Wankbewegungen durch Welle und Wind ausgesetzt sind«, sagt Stefanie Engelhard.

Duisburger Hafen interessiert

Wie das Unleash Future Boats mitteilt, wurde ihre Idee bereits von der UN als Nachhaltigkeitsprojekt anerkannt. Ferner unterstützen Politik und Wirtschaft das Start-up. Auch der Duisburger Hafen interessiert sich für das Projekt und hat es in sein Accelerator-Programm »Startport« aufgenommen. »Die Idee der »Schleiboote« bietet viel Potenzial, für den öffentlichen Personennahverkehr, touristische Fahrten, für Haus- oder Fischerboote sowie für den Güterverkehr zu Wasser«, so Lars Holger Engelhard. **AW**